



Nachwuchs in Schönhorst

Oft wurde in den letzten Jahren in Schönhorst aktuell über verstorbene oder aus Altersgründen weggezogene Schönhorster*innen berichtet. Wie leicht kann der Eindruck entstehen, wir seien ein aussterbendes Dorf. Dem ist nicht so! Wer aufmerksam durch das Dorf geht oder fährt, hat sicherlich schon junge Kinderwagen schiebende Eltern wahrgenommen.

Im Dezember gab es nun in der Barkauer Straße Nachwuchs bei Izabela und Silvio Saeger.



Silvio Saeger:
„Gerne stellen wir Euch unsere Tochter Pola vor. Pola wurde am 14.12.21 in Preetz geboren. Unsere Tochter erfreut sich bester Gesundheit und auch die Mama (Izabela) hat alles gut überstanden. Ich (Silvio) konnte bei der Geburt dabei sein. Am Freitag, den 17.12. durften die

beiden endlich nach Hause kommen, was auch Polas Schwester Vanessa richtig toll fand. Jetzt ist die Ankommenszeit und wir sind einfach nur glücklich.

Auch eine Dorfrunde war schon angesagt. So weiß Pola jetzt schon, wo es leckere Eier gibt.

☺



Möge Pola behütet und glücklich in Schönhorst aufwachsen!

Ilona Bischof/Fotos Saeger

Leserbriefe aus dem Schwalbenschwanz

„Es ist traurig“ in Schönhorst aktuell Dezember 2021

Der Leserbrief von Marlies und Heinrich Fallet, hat Erinnerungen geweckt. Ende der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts haben Herr Kujath, ich und einige weitere Schönhorster Bürger den CDU Ortsverein gegründet. Weil diese Tatsache von einigen Schönhorstern nicht akzeptiert wurde, hat man auf dem Weg zum Haus von Herrn Kujath einige Obstbäume abgeschnitten und sie über den Weg fallen lassen. Bei mir hat man in meinen damaligen Trinkwasserbrunnen ein totes Kaninchen geworfen. Weil das Wasser damals knapp war, musste ich immer, bevor meine Frau die Waschmaschine angestellt hat, den Wasserstand überprüfen. Dazu musste ich einen zentnerschweren Deckel an die Seite schieben. Nur durch diese Kontrolle habe ich vermieden, dass wir das Wasser zu Trinkzwecken benutzt haben.

Nach über 40 Jahren, habe ich geglaubt, dass solche Sachbeschädigungen der Vergangenheit angehören, sehe mich aber durch den Vorfall bei der Familie Fallet getäuscht.

Parken im Schwalbenschwanz

Ich möchte mich zur Parksituation im Schwalbenschwanz äußern. Dass die Parksituation im Schwalbenschwanz problematisch ist, weiß jeder Anwohner. Leider haben unsere Altvorderen beim Ausbau der Straße den Fehler gemacht, dass sie überhaupt einen Gehweg anlegen lassen haben. Die Entschuldigung ist, dass ein unfähiger Bauingenieur tätig war und alles falsch geplant hat. Nun parken die Anwohner und ihre Besucher auf dem Gehweg, was nach neuestem Bußgeldkatalog bedeutet, dass 50 Euro fällig werden. Bisher musste wohl noch niemand dieses Bußgeld bezahlen. Ich bin nach einer Anzeige einer Mitbewohnerin oder Mitbewohners vor einem Jahr noch glimpflich davon gekommen und musste nur 10 Euro zahlen.

Die Situation ließe sich vielleicht dazu lösen, dass man durch ein Verkehrszeichen, das Parken auf dem Geh-

weg erlaubt. Ob das möglich ist, weiß ich nicht, müsste die Gemeinde feststellen.

Im Moment lösen einige Bewohner und deren Besucher die Situation dadurch, dass sie auf den Rasenflächen oder im Wendehammer parken.

Dagegen habe ich etwas einzuwenden. Durch das Parken im Wendehammer, werden Fahrzeuge gezwungen, über die Rasenfläche zu fahren. Dabei hinterlassen sie Fahrspuren. Die Spuren entstehen aber auch, wenn die Fahrzeuge dort parken.

Da ich seit einigen Jahren die Rasenflächen mähe und dabei meinen Mäher beschädige, habe ich etwas gegen diese Vorgehensweise und möchte, dass sich etwas ändert.

Rolf Nüss

Schulbusverkehr

Aufgrund von Beschwerden habe ich mich an den Kreisdirektor gewandt. Vom Kreis erhielt ich folgende positive Auskünfte über die Sicherstellung des Anschlusses zu den Schulbussen nach Kiel und zur Sicherstellung der Pünktlichkeit für den Bus zur Flintbeker Schule:

1. Bus um 6.41 Uhr

Bzgl. der ersten Fahrt war für den Fahrplanwechsel zum 12.12.2021 seitens des Kreises an die Autokraft vorgegeben, die Fahrt ab 06:46 um 5min vorzuzulegen, um mehr Umsteigezeit in Flintbek zu ermöglichen. Bei der Übertragung der Fahrplänenwürfe wurde diese Änderung fälschlicherweise nicht von der Autokraft übernommen. Dies wird nun zum 10.01.2022 nachgeholt werden, so dass dann der Umstieg regelmäßig funktionieren sollte.

2. Bus um 7.35 Uhr

Um die Verspätungsanfälligkeit zu beheben, wurden zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 bereits Anpassungen durchgeführt. Die Verspätung ergab sich vor dem 12.12. aus dem Umstand, dass das Fahrzeug, welches die Tour ab 07:35 fuhr, vorher bereits auf einem Kurs im Einsatz war und aus dieser Fahrt häufiger Verspätungen auf die Folgefahrt übertrug. Seit dem 12.12.2021 wird diese Fahrt nun in einem separatem Umlauf gefahren, so dass das Fahrzeug pünktlich in Schönhorst losfahren kann.

Lothar Bischof

Naturpark Westensee – Obere Eider

Seit vielen Jahren ist Schönhorst Mitglied im Verein *Naturpark Westensee – Obere Eider*. Dieser bemüht sich um Durchsetzung und Umsetzung des Naturparkgedankens in unserer wunderschönen Region. Um für die Ziele des Vereins zu werben, wurden den Mitgliedsgemeinden aus Landesmitteln je 2 Schilder zur Verfügung gestellt. Diese hängen am Buswartehaus und am Sprüttenhus. Auf der Internetseite

www.nwoe.de finden sich u.a. etliche Hinweise auf Wanderziele. Gefreut hat mich, dass die in unserem Dorf aufgewachsene Lea Prüß im Verein als Referentin für Naturschutz, Umwelt- und Klimaschutzbildung arbeitet.

Lothar Bischof



Foto Bischof

Zwei Jahre Schönhorster Bücherschrank

Seit zwei Jahren gibt es den Bücherschrank im Wartehäuschen nahe der Bushaltestelle, der nach wie vor gut angenommen wird. Wie immer sind Projekte im öffentlichen Raum auch mit Freud und Leid verbunden, wobei die Freude überwiegt. Mehrfach wurde ich im Dorf angesprochen, warum die Bücher mittlerweile von mir mit dem Stempel „Schönhorster Bücherschrank“ versehen werden. Ursache ist, dass der Bücherschrank mehrfach halb leergeräumt worden war. Ein junges Paar aus dem Kreis Plön, das ich einmal dabei beobachtete, erklärte, es nähme einen Tausch zwischen den Bücherschränken in Preetz, Nortorf und Schönhorst vor. Das Dumme war, dass unser Bücherschrank vom Tausch nicht profitierte, sondern halb leer zurück blieb. Der Verdacht liegt nahe, dass die oft neuwertigen Bücher auf Internetplattformen oder Flohmärkten verkauft wurden. Der Stempel soll nur den Verkauf verhindern, nicht die Ausleihe begeisterter Leser*innen stoppen. Eine positive Überraschung erlebte ich durch die finanzielle Spende zugunsten des Schrankes einer Dame aus dem Kieler Raum, die häufiger mit dem Fahrrad hier vorbei kommt, „tolle Bücher“ ausleiht und sich nun dafür bedanken wollte.

Ilona Bischof

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin: Ilona Bischof, Flintbeker Str.6,
24220 Schönhorst ✉ fam.bischof@gmx.de
V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst
www.schoenhorst.eu